

ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-GYMNASIUM SCHWEINFURT

Naturwissenschaftlich-technologisches und sprachliches Gymnasium
Seminarschule für Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik,
Physik, Biologie, Chemie und Sport (männlich)

Medienkonzept

Fortbildungsplanung „Digitale Medien“



Stand: 01.07.2026

1. Grundsätze und Ziele

Die Fortbildungsplanung „Digitale Medien“ ist neben dem Mediencurriculum und dem Ausstattungsplan einer der drei Bausteine des Medienkonzepts des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums. Sie versteht sich als Teil unseres umfassenden Fortbildungskonzepts, in dessen Mittelpunkt die Ermutigung unserer Lehrkräfte zum lebenslangen Lernen steht. Nur durch stete Weiterbildung können wir die hohe Qualität unseres Unterrichts gewährleisten, die unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern von uns erwarten dürfen.

Im Bereich der digitalen Medien stehen wir dabei einer besonders dynamischen Situation gegenüber: Die persönliche Affinität der einzelnen Lehrkräfte zu digitalen Medien, die fachspezifischen Anforderungen der einzelnen Fächer sowie die rasante technologische Entwicklung – insbesondere im Bereich der künstlichen Intelligenz – müssen gleichermaßen bedacht werden. Als Seminarschule ist es uns darüber hinaus ein besonderes Anliegen, zukunftsweisende pädagogische und fachliche Möglichkeiten kennen und nutzen zu lernen und an unsere Referendarinnen und Referendare weiterzugeben.

Die Fortbildungsplanung verfolgt folgende Ziele:

- Förderung der medienpädagogischen und anwendungsbezogenen Kompetenzen im Kollegium auf Grundlage des DigCompEdu Bavaria,
- Befähigung aller Lehrkräfte zur Umsetzung des schuleigenen Mediencurriculums,
- Befähigung aller Lehrkräfte zur effektiven Nutzung der vorhandenen IT-Ausstattung (vgl. Ausstattungsplan),
- systematische Erhebung und Dokumentation der Fortbildungsbedarfe und -angebote,
- Nutzung und Bündelung der im Kollegium vorhandenen Expertise.

2. Referenzrahmen: DigCompEdu Bavaria

Referenzrahmen für alle Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der digitalen Bildung ist der DigCompEdu Bavaria (DCE-B). Er beschreibt die digitalen und medienbezogenen Kompetenzen, über die Lehrkräfte bei der Umsetzung ihres Bildungs- und Erziehungsauftrags in einer Kultur der Digitalität verfügen sollen, und gliedert sich in sechs Kompetenzbereiche mit insgesamt 22 Teilkompetenzen auf sechs Niveaustufen:

Bereich	Bezeichnung
1	Berufsbezogenes Handeln (u. a. berufliche Kommunikation, kollegiale Zusammenarbeit, reflektiertes Handeln, kontinuierliche Weiterentwicklung)
2	Digitale Ressourcen (Auswahl, Erstellung und Organisation digitaler Materialien)
3	Lehren und Lernen (Einsatz digitaler Medien in Lehr-Lern-Prozessen)
4	Lerndiagnose und Feedback (digital gestützte Diagnose, Rückmeldung, Leistungserhebung)
5	Lernendenorientierung (Differenzierung, Individualisierung, aktive Einbindung)
6	Medienkompetenz der Lernenden (Förderung der Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler)

Alle schulischen Fortbildungsangebote werden mit den jeweils adressierten DCE-B-Kompetenzbereichen gekennzeichnet (vgl. Kapitel 7). Dies erleichtert den Lehrkräften die Auswahl passender Angebote und schafft Anschlussfähigkeit an die regionale und zentrale Lehrerfortbildung, deren Angebote in FIBS ebenfalls nach dem DCE-B verschlagwortet werden. Zur individuellen Standortbestimmung wird allen Lehrkräften das Selbsteinschätzungswerkzeug der ALP Dillingen empfohlen; die Selbsteinschätzung ist zugleich Bestandteil der jährlichen Bedarfserhebung (vgl. Kapitel 4).

3. Verzahnung mit Mediencurriculum und Ausstattungsplan

Die Fortbildungsplanung leitet ihre Inhalte aus den beiden anderen Bausteinen des Medienkonzepts ab:

- **Aus dem Mediencurriculum** ergeben sich die medienpädagogischen Fortbildungsbedarfe: Die dort verankerten Unterrichtsvorhaben (z. B. Erstellen von Erklärvideos und Podcasts, kritische Reflexion von Medien und Manipulation, digitale Heftführung) setzen entsprechende Kompetenzen der unterrichtenden Lehrkräfte voraus.
- **Aus dem Ausstattungsplan** ergeben sich die anwendungsbezogenen Fortbildungsbedarfe: Die vorhandene Infrastruktur (Wolfvision-Mediensteuerungen und Touchscreens in den Naturwissenschaften, iPad-Koffer mit Relution-Verwaltung, AirServer-Lizenzen, TIMAGO/SNV, Fobizz-KI-Umgebung, TaskCards, QR-Lernhilfen) entfaltet ihren pädagogischen Mehrwert nur, wenn alle Lehrkräfte sie sicher bedienen und didaktisch sinnvoll einsetzen können.
- **Besondere Bedeutung hat die Teilnahme an der „Digitale Schule der Zukunft“ (dSdZ):** Die 1:1-Ausstattung der beteiligten Jahrgangsstufen – künftig beginnend mit Jahrgangsstufe 7 (vgl. Rahmendokument, Kapitel 4) – erfordert eine kontinuierliche didaktische Begleitung der eingesetzten Lehrkräfte, insbesondere im jeweiligen Einführungsjahrgang.

Umgekehrt fließen Erkenntnisse aus den Fortbildungen in die Weiterentwicklung der beiden anderen Bausteine ein (z. B. App-Wünsche an den Ausstattungsplan, neue Unterrichtsvorhaben in das Mediencurriculum).

4. Bedarfsermittlung und Evaluation

Die Fortbildungsbedarfe eines Kollegiums sind heterogen: Sie unterscheiden sich nach Vorwissen, Fächern und Funktionen (Schulleitung, Seminarlehrkräfte, Fachbetreuungen, Fachlehrkräfte). Um diese Bedarfe fortlaufend abzubilden, gilt folgender Jahreszyklus:

Zeitpunkt	Maßnahme
Schuljahresbeginn	Digitale Kurzabfrage im Kollegium (Themenwünsche in Kategorien und Freitext, Selbsteinschätzung nach DCE-B, Meldung eigener Expertise für kollegiale Fortbildungen)
Oktober	Auswertung durch das Medienkonzept-Team; Erstellung des Jahresprogramms (Kapitel 7); Veröffentlichung über das schulinterne Informationsportal

Zeitpunkt	Maßnahme
fortlaufend	Kurzfeedback zu jeder SchiLF und jedem Short-Cut (Zufriedenheit, Anwendbarkeit, Anschlusswünsche); Dokumentation aller durchgeführten Veranstaltungen (Anhang)
Schuljahresende	Bilanz durch das Medienkonzept-Team: Abgleich von Programm, Teilnahme und Feedback; Ableitungen für das Folgejahr und für die Fortschreibung des Medienkonzepts

Damit wird die 2016/17 erstmals durchgeführte große Bedarfserhebung in einen regelmäßigen, schlanken Turnus überführt. Die Ergebnisse der Bilanz sind zugleich Beitrag zur internen Evaluation des Medienkonzepts.

5. Fortbildungsformate

5.1 Externe Fortbildungen

Die Lehrkräfte werden ermutigt, Fortbildungen der regionalen und zentralen Lehrerfortbildung (RLFB, ALP Dillingen), der Berater digitale Bildung sowie Online-Formate (u. a. eSessions) zu besuchen. Auf passende, in FIBS gelistete Angebote wird in einem regelmäßigen Rundbrief hingewiesen, der über das schuleigene Informationsportal und die Dienst-Mail alle Lehrkräfte erreicht.

5.2 Schulinterne Lehrerfortbildungen (SchiLF)

Klassische Fortbildungsveranstaltungen von 60–180 Minuten zu Themen mit breitem Adressatenkreis, getragen von Lehrkräften des Kollegiums oder externen Referentinnen und Referenten (u. a. aus dem Referentennetzwerk digitale Bildung und der regionalen Lehrerfortbildung).

5.3 Short-Cuts

Das von der Medien-AG entwickelte und seit 2018 bewährte Kurzformat wird fortgeführt: Kurzfortbildungen von ca. 30 Minuten in der Mittagspause (13.10–13.40 Uhr), immer zu genau einem Thema, auf Wunsch mehrfach an unterschiedlichen Wochentagen. So kann jede interessierte Lehrkraft ohne Unterrichtsausfall teilnehmen und sich ein individuelles Programm zusammenstellen, das ihren Voraussetzungen und den Ansprüchen ihres Faches Rechnung trägt. Mehrere Short-Cuts können zu einer halb- oder ganztägigen Fortbildung gebündelt werden. Die Short-Cuts werden von medienaffinen Lehrkräften aus dem Kollegium angeboten.

5.4 Selbstlernangebote

Ergänzend stehen zeit- und ortsunabhängige Angebote zur Verfügung: die Selbstlernkurse der schulischen Fobizz-Lizenz, die Selbstlernmodule und Tutorials der ByCS sowie ein schulinterner ByCS-Kursraum, in dem alle Materialien der SchiLFs und Short-Cuts dauerhaft bereitgestellt werden (Materialpool).

5.5 Kollegiale Formate

Niedrigschwellige Formate ergänzen das Programm: kollegiale Hospitationen mit Fokus auf digital gestützten Unterricht, eine offene „Mediensprechstunde“ für individuelle Fragen sowie der halbjährliche dSdZ-Erfahrungsaustausch der Tablet-Klassen-Lehrkräfte.

6. Zielgruppen

Das Programm differenziert nach Zielgruppen, um dem unterschiedlichen Vorwissen und den unterschiedlichen Funktionen im Kollegium gerecht zu werden:

- **Neue Lehrkräfte und Referendarinnen/Referendare:** verbindliches Onboarding-Paket zu Schuljahresbeginn (ByCS-Basis, TIMAGO/SNV-Console, Wolfvision/Touchscreens, iPad-Koffer und Buchungssystem). Als Seminarschule stellen wir damit zugleich sicher, dass unsere Referendarinnen und Referendare zukunftsweisende Möglichkeiten kennenlernen und in ihre Ausbildung integrieren.
- **Einsteigerinnen und Einsteiger:** Grundlagenangebote (DCE-B-Niveaustufen I–II), insbesondere KI-Basiserschulung und ByCS-Basismodul.
- **Fortgeschrittene:** vertiefende Angebote (DCE-B-Niveaustufen III–IV), z. B. H5P, Produktion von Erklärvideos und Podcasts.
- **dSdZ-Lehrkräfte:** begleitende Angebote zur Tablet-Didaktik und zum Erfahrungsaustausch.
- **Schulleitung, Verwaltung und Funktionsträger:** bedarfsbezogene Angebote (u. a. rechtliche Rahmenbedingungen, digitale Verwaltungsprozesse).

7. Fortbildungsprogramm Schuljahr 2026/27

Das Jahresprogramm bündelt die aus Mediencurriculum, Ausstattungsplan und Bedarfserhebung abgeleiteten Angebote in vier Handlungsfeldern. Es setzt das Programm 2025/26 fort (Dokumentation im Anhang) und begleitet insbesondere den Beginn der 1:1-Ausstattung ab Jahrgangsstufe 7 (vgl. Rahmendokument, Kapitel 4) sowie die neuen Einträge des fortgeschriebenen Mediencurriculums (Soziale Medien, W-Seminar). Termine und Referentinnen/Referenten werden über das schulinterne Informationsportal bekanntgegeben; die Übersicht wird nach der Bedarfserhebung zu Schuljahresbeginn finalisiert und fortlaufend aktualisiert.

7.1 Handlungsfeld Künstliche Intelligenz

Titel	Format	DCE-B	Zielgruppe	Zeitraum
KI in den Fachdidaktiken: fachspezifische Vertiefung (rotierend durch die Fachschaften)	Short-Cut-Reihe	2 Digitale Ressourcen, 3 Lehren und Lernen	Fachschaften	ganzjährig
KI, Prüfungskultur und Leistungserhebung: Update zu rechtlichen und pädagogischen Vorgaben	SchiLF	4 Lerndiagnose und Feedback, 1 Berufsbezogenes Handeln	alle Lehrkräfte	1. Halbjahr



Titel	Format	DCE-B	Zielgruppe	Zeitraum
Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten mit KI: Recherche, Quellenkritik, Reflexion des Werkzeugeinsatzes (Bezug MC W-Seminar, Jgst. 12)	Short-Cut	2 Digitale Ressourcen, 6 Medienkompetenz der Lernenden	W-Seminar-Leitungen, Oberstufenlehrkräfte	1. Halbjahr
KI-Kompetenz der Schülerinnen und Schüler fördern (Bezug MC: Bewerten und Beurteilen, Jgst. 9/11)	Short-Cut	6 Medienkompetenz der Lernenden	alle Lehrkräfte	2. Halbjahr

7.2 Handlungsfeld Ausstattung und Werkzeuge

Titel	Format	DCE-B	Zielgruppe	Zeitraum
dSdZ ab Jahrgangsstufe 7: Geräteeinführung, Klassenregeln, Begleitung der Elternabende (vgl. Rahmendokument, Kap. 4)	SchILF + Austausch	1 Berufsbezogenes Handeln, 3 Lehren und Lernen	Lehrkräfte der künftigen Jgst. 7	Sept. 2026
Screen-Mirroring mit AirServer in den 1:1-Klassen (Wiederholung für neue dSdZ-Klassen)	Short-Cut (mit Wdh.)	3 Lehren und Lernen	dSdZ-Lehrkräfte	Sept./Okt. 2026
Onboarding-Paket: ByCS-Basis, TIMAGO/SNV-Console, Wolfvision/Touchscreens, iPad-Koffer und Buchungssystem	Short-Cut-Reihe	1 Berufsbezogenes Handeln, 2 Digitale Ressourcen	neue Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare	Sept./Okt. 2026
TaskCards und QR-Lernhilfen im Unterricht (Fortführung nach Bedarf)	Short-Cut	2 Digitale Ressourcen, 5 Lernendenorientierung	alle Lehrkräfte	2. Halbjahr

7.3 Handlungsfeld Plattformen und Recht

Titel	Format	DCE-B	Zielgruppe	Zeitraum
Soziale Medien und Medienführerschein Bayern im Unterricht (Bezug MC: D, Jgst. 8)	Short-Cut	6 Medienkompetenz der Lernenden	v. a. Fachschaft Deutsch, Klassenleitungen 7/8	1. Halbjahr
Medienrecht-Update: Urheberrecht, Datenschutz, KI-Eingaben (Auffrischung)	SchILF	1 Berufsbezogenes Handeln	alle Lehrkräfte	2. Halbjahr

Titel	Format	DCE-B	Zielgruppe	Zeitraum
ByCS für Fortgeschrittene: interaktive Inhalte mit H5P (Fortführung nach Bedarf)	Short-Cut-Reihe	2 Digitale Ressourcen, 3 Lehren und Lernen	Fortgeschrittene	2. Halbjahr

7.4 Handlungsfeld Medienbildung und Prävention

Titel	Format	DCE-B	Zielgruppe	Zeitraum
Cybermobbing-Prävention in Jahrgangsstufe 7 (Bezug MC-Eintrag Eth/K/Ev, Klassenleitung; mit Beratungsteam)	SchiLF	5 Lernendenorientierung, 6 Medienkompetenz der Lernenden	Klassenleitungen 7, alle Interessierten	1. Halbjahr
Inklusive Medienarbeit: Barrierefreiheit und assistive Funktionen der Tablets	SchiLF	5 Lernendenorientierung	alle Lehrkräfte	2. Halbjahr
dSdZ-Erfahrungsaustausch: Tablet-Didaktik in der Praxis (alle 1:1-Jahrgangsstufen)	Kollegialer Austausch	1 Berufsbezogenes Handeln, 3 Lehren und Lernen	dSdZ-Lehrkräfte	halbjährlich

Ausblick Schuljahr 2027/28: Vorgesehen sind die Fortführung der Onboarding-, KI- und dSdZ-Formate (mit dem zweiten aufwachsenden 1:1-Jahrgang), die Vertiefung digital gestützter Prüfungsformate sowie bedarfsabhängige Angebote aus der Jahresbilanz 2026/27. Die konkrete Planung erfolgt nach der Bedarfserhebung zu Schuljahresbeginn 2027/28.

8. Dokumentation und Fortschreibung

Alle durchgeführten Fortbildungen werden in der Übersicht im Anhang dokumentiert (Titel, Format, DCE-B-Bereiche, Referentin/Referent, Datum). Die Dokumentation gibt dem Kollegium einen Überblick über bereits angebotene Themen, unterstützt die individuelle Fortbildungsplanung und ist Grundlage der Jahresbilanz. Die Materialien aller Veranstaltungen werden im schulinternen ByCS-Kursraum dauerhaft bereitgestellt.

Die Fortbildungsplanung wird jährlich zu Schuljahresbeginn durch das Medienkonzept-Team fortgeschrieben und mit den beiden anderen Bausteinen des Medienkonzepts abgeglichen. Die Übersicht der medienbezogenen Fortbildungen 2017–2019 aus der vorherigen Fassung dieses Dokuments wird als Archiv weitergeführt.